

Ein Stipendium wäre oft eine Lösung für die finanziellen Probleme eines Studenten. Doch was für Voraussetzungen braucht man dafür, wie bewirbt man sich und welche Stipendien gibt es überhaupt? In diesem Podcast erfahrt ihr alles rund ums Thema Stipendien.

Erzähler: Studiengebühren, Miete, Stromkosten, Internet- und Telefongebühren, Lebensmittel, Kleidung, Bücher...Ein Student hat jede Menge Ausgaben. Zeit zum Arbeiten bleibt ihm neben den Prüfungen kaum. Eine Lösung für diese finanziellen Sorgen wäre ein Stipendium. Augsburger Studenten verraten uns welche Voraussetzungen für ein Stipendium ihrer Meinung nach wichtig sind:

Voxpops:

- "Wenn jemand wirklich was erreichen möchte und keine anderen Möglichkeiten hat"
- "Gute Noten sind mit Sicherheit auch von Vorteil"
- "Man sollte engagiert sein."
- "Vielleicht 'ne gewisse, besondere Fähigkeit mitbringen."
- "Und halt au net nur schulisch, sondern au so in der Gesellschaft engagiert sein."
- "Man muss sich besonders anstrengen und auch gewillt sein besondere Leistungen zu erbringen."
- "Gute Leistungen, Vitamin B wahrscheinlich auch oft."
- "Fleiß, Engagement und Freude bei der Arbeit!"

Erzähler: Horst ist 20 Jahre alt und studiert Jura im zweiten Semester. Wie jeden Tag sitzt er völlig verzweifelt an seinem Schreibtisch. Um ihn herum häufen sich dicke Bücher und hohe Papierstapel. Die Luft in der kleinen Studentenbude ist schon ganz abgestanden und stickig. Das schummrige Licht der Schreibtischlampe erhellt nur einen kleinen Bereich.

Horst: Oh nein, jetzt stört mich schon wieder jemand bei der Arbeit...

Vermieter: Guten Tag, Herr Winter. Wissen Sie eigentlich welches Datum wir haben? Ihre Miete ist seit vier Tagen überfällig. Wenn Sie nicht bis morgen bezahlt haben, können Sie unter der Brücke schlafen!

Horst: Ich weiß, ich weiß. Ich muss grad wirklich viel für mein Studium tun und mein BaFög bekomme ich auch erst nächste Woche, dann kann ich die Miete bezahlen...

Vermieter: Wenn Sie schon so ein schlaues Köpfchen sind und Ihre Zeit nur in das Studium investieren, bemühen Sie sich doch mal um ein Stipendium. Dann bekomme ich wenigstens mein Geld pünktlich!

- Horst: Ein Stipendium? Das kriegen doch nur Hochbegabte? Das ist nichts für mich!
- Erzähler: Die Voraussetzungen für ein Stipendium können sehr unterschiedlich sein. Es gibt viele verschiedene Stiftungen, die Stipendien anbieten und jede Stiftung bestimmt die Voraussetzungen selbst. Natürlich sind sehr gute Leistungen im Studium wichtig., die Zuständige für das Deutschlandstipendium an der Uni Augsburg weist zusätzlich noch auf weitere Voraussetzungen hin:
- Dr. Gabriele Höfner: Es zählt nicht nur die Note, sondern auch was die Leute sonst noch machen. Denn es sollen die Leute gefördert werden, die auch irgendwie über den Tellerrand hinausschauen und da ist uns Engagement und Note eben wichtig.
- Erzähler: Es gibt auch Stiftungen, die besonders auf die Bedürftigkeit der Studierenden achten. Das bedeutet, es werden nicht nur besonders begabte Studenten gefördert, sondern auch Studenten, die eine starke Persönlichkeit haben. Außerdem ist natürlich Bedingung, dass man sich in der Regelstudienzeit befindet.
- Dr. Gabriele Höfner: Es werden ganz viele gefördert, die zwar gut sind, aber nicht Überflieger, die aber vielleicht zusätzlich 'nen schwierigen familiären Hintergrund haben oder eben entsprechendes Engagement.
- Horst: Auch wenn ich vielleicht ein Stipendium bekommen könnte, ich habe ja neben dem ganzen Stress fürs Studium gar keine Zeit für eine Bewerbung. Die ist bestimmt total aufwendig.
- Erzähler: Was für eine Bewerbung um ein Stipendium benötigt wird, ist von Organisation zu Organisation unterschiedlich. Meistens jedoch hält sich der Aufwand in Grenzen. Es gibt oft leicht verständliche Formulare zum Ausfüllen, mit denen bereits alles geschafft ist.
- Dr. Gabriele Höfner: Da werden eben Sachen abgefragt wie was studiert der Mensch, was hat der für 'ne Note, Lebenslauf, Motivationsschreiben und eben die einschlägigen Kriterien wie Engagement, was macht er sonst, was ist sein familiärer Hintergrund...das sind natürlich freiwillige Angaben...
- Erzähler: Im Hinblick darauf sind natürlich Nachweise für soziales Engagement, gute Noten oder finanzielle Schwierigkeiten mit einzureichen. Sinnvoll ist auch, gleich mehrere Bewerbungen abzuschicken, damit die Wahrscheinlichkeit genommen zu werden höher ist. Da sich die Bewerbungsbedingungen ähneln, bedeuten mehrere Bewerbungen nicht automatisch viel mehr Arbeit.
- Dr. Gabriele Höfner: Wer eine einigermaßen passable Note hat, vielleicht zusätzlich noch was nachweisen kann wie Engagement, der sollte auf jeden Fall mal die Chance ergreifen und mitmachen.

- Horst: Von Stipendien hört man doch eigentlich nie was. So was wird bestimmt voll selten vergeben. Da spar ich mir die Mühe lieber. Ich wüsste auch gar nicht wohin ich mich da wenden soll.
- Erzähler: Viele Stiftungen könnten noch mehr Studenten in ihr Stipendienprogramm aufnehmen. Aber ihnen fehlen passende Bewerber. Deshalb ist es wichtig sich über die verschiedenen Stiftungen zu informieren. Dies kann man zum Beispiel im Internet auf der Seite mystipendium.de oder stipendiensuche.de machen. An der Uni Augsburg gibt es unter anderem das Oskar- Karl-Foster-Stipendium, das einmalig für die Anschaffung von Büchern vergeben wird, das Stipendium der vereinigten Stipendienfonds der Stadt Augsburg und das bereits genannte Deutschlandstipendium.
- Dr. Gabriele Höfner: Das Deutschlandstipendium wird ja zur Hälfte von privaten Förderern getragen, das heißt die Universitäten müssen sich Partner suchen, die bereit sind die Hälfte des Stipendiums zu übernehmen und die andere kommt dann vom Bund..."
- Erzähler: Über diese und noch viele weitere Fördermöglichkeiten kann man sich beim Stipendienreferat, der Uni Augsburg informieren. Für ausländische Studierende gibt es darüber hinaus spezielle Fördermöglichkeiten wie das FAUST-Programm.
- Die weltweit größte Förderorganisation für den internationalen Austausch ist der DAAD, der Deutsche akademische Austauschdienst. Das Programm des DAAD ist sehr vielfältig. Neben der Stipendienvergabe werden auch Auslandssemester, Praktika, Gastdozentur und Promotionstudien unterstützt sowie zum Beispiel Seminare und Sprachkurse angeboten. Unter dem Motto "Wandel durch Austausch" ermöglicht diese Organisation jährlich mehr als 70 000 Akademikern internationale Erfahrungen. Auch an der Uni Augsburg studieren zahlreiche ausländische Studenten dank des DAAD. So auch zum Beispiel Anastassiya Popenya. Die 21-Jährige Medien und Kommunikationsstudentin ist seit 2 Jahren in Deutschland.
- Anastassiya Popenya: Von dem Stipendium haben mir meine Freunde erzählt und da bin ich zum DAAD-Büro in meiner Heimatstadt Almaty gegangen und habe mich bisschen näher informiert. Die Voraussetzungen, die man erfüllen muss um dieses Stipendium zu bekommen sind zum Beispiel sehr gute Noten in der Schule, oder auch soziales Engagement. Man sollte auch wie bei anderen Stipendien ein Motivationsschreiben einreichen und wir haben noch einen sieben Stunden langen Test geschrieben in deutscher Sprache und der bestand aus vielen Teilen wie zum Beispiel Logik, Mathe und Geschichte. Und es lohnt sich auf jeden Fall sich für Stipendien zu bewerben, weil es eine super Möglichkeit ist, ins Ausland zu gehen und ohne dieses Stipendium wäre ich einfach jetzt nicht in Deutschland.

- Erzähler: Ein halbes Jahr später. Zurück in Horsts Wohnung:
- Horst: Oh nein, jetzt stört mich schon wieder jemand bei der Arbeit...
- Vermieter: Guten Tag, Herr Winter. Wissen Sie eigentlich welches Datum wir haben? Ihre Miete ist seit vier Tagen überfällig. Wenn Sie nicht bis morgen bezahlt haben, können Sie unter der Brücke schlafen!
- Horst: Zum Glück habe ich jetzt Genug Geld von meinem Stipendium. Ich überweise es Ihnen morgen!
- Vermieter: Dass jemand wie Sie überhaupt an ein Stipendium kommt... Ihnen ist ja nicht mehr zu helfen.
- Horst: Ja, ich hätte auch nicht gedacht, dass ich ein Stipendium bekomme. Aber es war gar nicht so schwer, ich hätte mich viel früher informieren sollen!
- Erzähler: Doch auch Horst sollte sich, wie jeder andere Stipendiat, auch wenn er das Stipendium bereits hat, nicht zurücklehnen.
- Dr. Gabriele Höfner: Es ist natürlich eine Ehre Stipendiat zu sein, aber in gewisser Weise natürlich auch eine Verpflichtung. Man sollte sich da auch ein bisschen in das Stipendienprogramm einbringen. Einfach mal Flagge zeigen, weil das machts für uns auch einfacher die Förderer bei der Stange zu halten und in die Verlängerungsverhandlungen mit den Förderern zu gehen und die zu überzeugen: Jawoll wir haben tolle Stipendiaten und bitte fördert weiter.

Autoren:

Lidia Wagner, Johanna Zach